



Neues aus der Juristischen Fakultät Wintersemester 2010/2011

1 Grußwort des Dekans

2 Personalia

Lehrpreis für Prof. Dr. Feuerborn
Hein@ward für Dr. Beurskens
Ehrenmedaille für Prof. Dr. Feuerborn und Prof. Dr. Looschelders
Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Reichman
Vorträge von Prof. Dr. Morlok
Prof. Dr. Dietlein gibt Staatsrechtshandbuch mit heraus

3 Aus der Fakultät und den Instituten

Studentische Rechtsberatung gestartet
Delegation aus Japan informiert sich über Aktienrecht
Moot-Courts
Preis für die erfolgreichste Absolventin des Schwerpunktbereichs
„Steuerrecht“
Preis an stud. iur. Charlotte Lidl
Abschluss- und Jubiläumsfeier der dt.-frz. Studienkurse
Abschlussfeier Studiengang Gewerblicher Rechtsschutz
Abschlussfeier Studiengang Medizinrecht
Interdisziplinäres Doktorandenkolloquium Parteienwissenschaften
Interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe Wissenschaft und Internet

5 Veranstaltungen

Praxisforum Informationsrecht
Forum Versicherungsrecht
3. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag
Tagungen des Instituts für Rechtsfragen der Medizin
Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht
Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln
Forum Unternehmensrecht
4. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz
Is the West merely a Culture?
4. Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht
Junger Gesprächskreis Rechtswissenschaft
Bedingungen einer gerechten Aufgabenerfüllung in einem modernen Staat
DIAS Uni-Talk
Mein Europa!
Der Jurist in der Versicherungswirtschaft
Juristische Berufsbilder
Erste Hilfe für das Referendariat

6 Promotionen

7 Freundeskreis

8 Vorschau

1 Grußwort des Dekans

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde unserer Fakultät,

der vorliegende Rundbrief unterrichtet Sie über das vielfältige Fakultätsleben im Wintersemester 2010/2011. Eines der herausragenden Ereignisse im Wintersemester war die Verleihung der Ehrendoktorwürde an den Präsidenten des Interdisciplinary Center in Herzliya, Prof. Uriel Reichman. Die Beziehungen zu unserer israelischen Partneruniversität reichen bis in die Gründungstage unserer Fakultät zurück. Im Rahmen dieser Kooperation findet jährlich ein gemeinsames Seminar mit Studierenden aus beiden Ländern statt. In diesem Frühjahr freuen wir uns auf den Besuch der Studierenden aus Israel.

Mit dem Sommersemester 2011 beginnt für die Heinrich-Heine-Universität eine Phase des Umbruchs. Angesichts der durch die doppelten Abiturjahrgänge und die auslaufende Wehrpflicht zu erwartenden Studienanfänger plant die Universität, in den Jahren 2011 bis 2015 fast 5.000 zusätzliche Studienanfänger aufzunehmen. Im Gegenzug erhält die Universität aus dem mit dem Land geschlossenen Hochschulpakt II weitere Mittel zur befristeten Einstellung von Personal. Die Juristische Fakultät wird sich in diesem Zuge durch zwei Juniorprofessuren und Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter verstärken. Dadurch erhöht sich die Zahl der Studienanfänger in der Fakultät rechnerisch auf 268. Parallel dazu wird ab dem Sommersemester 2011 ein zusätzlicher Veranstaltungsblock eingeführt, der zu einer besseren Auslastung der Hörsaalkapazitäten beitragen soll. Dies ist auch deshalb erforderlich, weil auf dem Campus in den nächsten Jahren umfangreiche Bauarbeiten anstehen. Diese betreffen zwar nicht das Juridicum, das neben dem im Herbst 2010 eingeweihten Oeconomicum zu den modernsten Gebäuden auf dem Campus zählt; die Fakultät nutzt jedoch zahlreiche „externe“ Hörsäle, die von den Baumaßnahmen betroffen sein werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Auswirkungen auf den Studienbetrieb dennoch in Grenzen halten.

Das Lehrangebot der Fakultät wurde auch im Wintersemester 2010/2011 wieder durch zahlreiche Veranstaltungen unserer Lehrbeauftragten bereichert. Ihnen möchte ich an dieser Stelle besonders herzlich für Ihr bisheriges und zukünftiges Engagement danken. Bleiben Sie der Fakultät gewogen.

Den Studierenden wünsche ich einen guten Start in das Sommersemester und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Studium.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Dekan

Prof. Dr. Jan Busche



Lehrpreis für Prof. Dr. Feuerborn



(v.l.) Jun.-Prof. Dr. Rüdiger Hahn, Dr. Miriam Pein und Prof. Dr. Andreas Feuerborn (Foto: Patrick Mebus)

Prof. Dr. Andreas Feuerborn erhielt im Rahmen des „Tags der Lehre“ am 13. Oktober 2010 einen mit 10.000 Euro dotierten Lehrpreis der Heinrich-Heine Universität. Die jährlich vergebenden Lehrpreise sind zweckgebunden für die weitere Verbesserung der Lehre und/oder der eigenen hochschuldidaktischen Weiterbildung zu verwenden. Nominiert wurde *Prof. Feuerborn* von den Studierenden für seine Veranstaltung „Deutsches und internationales Arbeitsrecht“ u.a., weil hier ein enger Bezug zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen gegeben war, *Prof. Feuerborn* den "Blick über den Tellerrand" des Faches ermöglicht und sich "am Studenten, nicht am Lehren" orientiert. Zudem wird er als Leiter des Deutsch-Französischen Studienkurses geschätzt.

Hein@ward für Dr. Beurskens

Am 9. Dezember 2010 wurde *Dr. Michael Beurskens* vom Rektor der Heinrich-Heine Universität mit dem Hein@ward für eTeaching ausgezeichnet. Aufgrund einer Nominierung durch die Fachschaft Jura entschied eine Jury bestehend aus dem HeinE-comp-Leitungsteam (*Dr. Manfred Heydthausen*, *Prof. Dr. Heiner Barz*, *Prof. Dr. Ulrich Decking* und *Dr. Chr. auf der Horst*), dem Prorektor für Lehre und Studienqualität (*Prof. Dr. Ulrich von Alemann*), einem Studierenden aus der Kommission für Lehre und Studienqualität (*Jan Schönrock*) sowie zwei externen Gutachtern (*Dr. Klaus Wannemacher* – HIS Hochschul-Informationssystem GmbH und *Dr. Anne Thilloßen* –

Institut für Wissensmedien (IWM), e-teaching.org) über die Vergabe des Preises. Im Finale standen außerdem zwei Projekte von Professoren aus der medizinischen Fakultät.



Ehrenmedaille der Universität für Prof. Dr. Feuerborn und Prof. Dr. Looschelders

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des Rektors am 19. Januar 2011 wurde *Prof. Dr. Feuerborn* für sein Engagement als Programmbeauftragter des integrierten deutsch-französischen Studienkurses der Juristischen Fakultät und der Université de Cergy-Pontoise mit der Ehrenmedaille der Heinrich-Heine-Universität ausgezeichnet. *Prof. Dr. Looschelders* wurde die Ehrenmedaille für seine Verdienste als Dekan der Juristischen Fakultät zuerkannt.



(v.l.) Prof. Dr. Jürgen Schrader, Prof. Dr. Jörg Thieme, Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Prof. Dr. Dirk Looschelders, Prof. Dr. Andreas Feuerborn, Prof. Dr. Peter Westhoff, Prof. Dr. Dieter Häussinger

Ehrendoktorwürde für Prof. Dr. Reichman



v. links: Prof. Dr. Alexander Lorz, Juristische Fakultät der HHU; Prof. Dr. Uriel Reichman; Prof. Dr. Dirk Olzen, Juristische Fakultät der HHU; Dr. h.c. Harry Radzyner; Avi Primor, Hochschulrat der HHU; Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Präsident der GFF; Dr. Jürgen Rüttgers, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen; Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper, Rektor der HHU.



Mit einem Festakt zeichnete die Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität den israelischen Wissenschaftler und Politiker Prof. Dr. Uriel Reichman (links) mit ihrer Ehrendoktorwürde aus. Prof. Reichman ist Präsident des Interdisciplinary Center (IDC) Herzliya, der größten nicht-staatlichen Hochschule Israels, mit der die Heinrich-

Heine-Universität Düsseldorf engste Verbindungen pflegt. In seinem Grußwort unterstrich Rektor Piper die Zusammenarbeit zwischen dem Interdisciplinary Center Herzliya und der Düsseldorfer Hochschule und nannte die Kooperation „einen der vitalsten internationalen Kontakte der Heinrich-Heine-Universität.“ Und: „Mit unserem im letzten Jahr neu aufgenommen Masterstudiengang ‚European Studies‘ ist das IDC mit seinem ‚Center for European Studies‘ unter der Leitung von Botschafter Avi Primor umso stärker zu einem unserer Schlüsselpartner avanciert.“

Prof. Dr. Dietlein gibt Staatsrechtshandbuch mit heraus

Ende 2010 erschien das von den Professoren Klaus Stern, Michael Sachs (beide Universität zu Köln) und Johannes Dietlein (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf) verfasste „Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland Bd. IV/2“. Gemeinsam mit dem von denselben Autoren im Jahre 2006 vorgelegten Band IV/1 erläutern die beiden Bände auf nunmehr 4635 Seiten alle Grundrechtsgewährleistungen des Grundgesetzes.



v. links: Prof. Dr. Sachs, Prof. Dr. Stern, Prof. Dr. Dietlein

Vorträge von Prof. Dr. Morlok

Prof. Morlok nahm am 19. und 20. November 2010 an einem Treffen französischer und deutscher Staatsrechtslehrer an der Universität Paris I (Pantheon-Sorbonne) teil, wo er zum Thema „Neutralität des Staates und religiöser Radikalismus“ referierte. Außerdem sprach er am 10. und 11. Dezember 2010 im Rahmen einer mit einem international zusammengesetzten Kreis von Wissenschaftlern besetzten Veranstaltung der Universität Bremen zum Thema „Non-Decision-Making: Interdisciplinary Perspectives“ über rechtswissenschaftlichen Perspektiven auf das Phänomen der „Nicht-Entscheidung“.



Studentische Rechtsberatung gestartet

Zum 1. Januar 2011 begann die „Studentische Rechtsberatung“ mit Ihrer Tätigkeit. Die Teilnehmer werden betreut durch Prof. Dr. Ulrich Noack, Dr. Michael Beurskens, LL.M. (Gewerblicher Rechtsschutz), LL.M. (University of Chicago), Attorney at Law (New York), RA'in Dr. Jutta Lommatzsch, RA Sascha Kremer, RA Tobias Goldkamp sowie RA Dirk Heckmann. Behandelt werden Fälle mit einem Umfang von bis zu 700 €. Näheres unter www.jura.uni-duesseldorf.de/hilfe. In den ersten drei Monaten 2011 konnten 22 Fälle zur Zufriedenheit der Mandanten gelöst werden.

Delegation aus Japan informiert sich über Aktienrecht

Am 23.11.2010 hielt sich eine Delegation von Professoren, Rechtsanwälten, Ministerial- und Unternehmensvertretern aus Japan an der Juristischen Fakultät auf, um sich über das deutsche Aktienrecht zu informieren. Prof. Dr. Noack und Dr. Beurskens standen der Expertengruppe, die sich insbesondere für Vorstand/Aufsichtsrat, die Mitbestimmung und das Konzernrecht interessierten, Rede und Antwort.



Moot-Courts

Bei der **III. Foreign Direct Investment Moot Competition** an der Pepperdine University Law School in Malibu, Kalifornien, USA belegte das Düsseldorfer Team, bestehend aus Malte Dümeland, Pierre-Maurice Hejmen und Richard Luther den 3. Platz hinter der Murdoch University und der New York University und ist

damit das beste nicht-muttersprachliche Team. Zudem wurde das Counter Memorial als zweitbestes Schriftsatz des gesamten Wettbewerbs ausgezeichnet. Das **Düsseldorfer Willem C. Vis Moot Court Team**, bestehend aus Alma Maggiore, Mark Rossbroich, Niels Schulte und Sandra Talke hat an zwei Vorbereitungswettbewerben, dem ICDR Pre Moot sowie dem Fordham Pre Moot in den USA teilgenommen. Das **Philip C. Jessup Moot Court Team** aus Sonja Browatzki, Stephanie Haupt, Arsalan Khan, Jan-Philipp Redder und Christine Thürmann hat am nationalen Ausscheidungswettbewerb für die weltweite Endrunde in Washington D.C. teilgenommen.

Preis für die erfolgreichste Absolventin des Schwerpunktbereichs „Steuerrecht“

Im Anschluss an die 10. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht e.V. am 16. Februar 2011 wurde der erfolgreichsten Absolventin des Schwerpunktbereichs „Steuerrecht“ im Jahre 2010 der „Deloitte Tax Abroad“-Preis verliehen. Dieser umfasst in diesem Jahr ein siebenwöchiges Auslandspraktikum bei Deloitte in Hong Kong. Der neugestiftete Preis wird alljährlich an den Studierenden vergeben, der den Schwerpunkt „Steuerrecht“ mit der besten Abschlussnote absolviert.

Preis an stud. iur. Charlotte Lidl

Charlotte Lidl (5. Semester) hat im Wettbewerb um das beste Studienprojekt an der Heinrich-Heine Universität den zweiten Preis erhalten. Das von ihr (unter Anleitung von Dr. Beurskens) erstellte E-Learning-Projekt ist eine Fallsimulation, d.h. die Aufbereitung von Rechtsfällen als interaktives Spiel. Das prämierte Ergebnis ist abrufbar unter <http://casim.hhu.de>.



3 Aus der Fakultät und den Instituten

Abschluss- und Jubiläumsfeier der dt.-frz. Studienkurse

Am 12.11.2010 fand die Abschlussfeier des integrierten deutsch-französischen Aufbaustudienkurses Rechtswissenschaften der Juristischen Fakultäten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Université de Cergy-Pontoise statt. Die ersten acht Absolventinnen des seit dem WS 2008/2009 angebotenen Aufbaustudienkurses erhielten aus den Händen des Dekans, *Prof. Dr. Jan Busche*, und der beiden Programmbeauftragten der Studienkurse, *Prof. Dr. Andreas Feuerborn* und *Prof. Pierre-Henri Prélot*, ihre Urkunden. Mit dem Akademischen Festakt wurde zugleich das fünfjährige Bestehen des dreijährigen deutsch-französischen Grundstudienkurses gefeiert. Grußworte wurden u.a. vom Prorektor für Lehre und Studienqualität, *Prof. Dr. Ulrich von Alemann* und von *Dr. Catherine Robert*, Hochschulattachée der Französischen Botschaft und Direktorin des Robert-Schuman-Instituts Bonn, gesprochen.



Abschlussfeier Studiengang Gewerblicher Rechtsschutz

Am 28. Oktober 2010 konnten die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Gewerblicher Rechtsschutz auf Schloss Mickeln ihre Abschlussurkunden entgegen nehmen. Damit haben seit 2001 insgesamt 173 Teilnehmer den Studiengang erfolgreich abgeschlossen. Der von der Düsseldorf Law School angebotene Studiengang bietet Studierenden, die bereits über erste Berufserfahrungen verfügen, eine praxisnahe akademische Weiterbildung, die auf alle Berufsfelder des Gewerblichen Rechtsschutzes ausge-

richtet ist. *Prof. Dr. Jan Busche*, Dekan der Juristischen Fakultät und Direktor des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz, zeigte sich bei der Übergabe der Masterurkunden hoch erfreut, dass mittlerweile ein beachtliches Absolventen-Netzwerk entstanden ist, und verband dies mit der Hoffnung, dass das Studienjahr in Düsseldorf den Absolventinnen und Absolventen in bester Erinnerung bleibt.



Abschlussfeier Studiengang Medizinrecht

Am 04.11.2010 wurde zum dritten Mal der Abschluss des Studienganges Medizinrecht auf Schloss Mickeln gefeiert. 14 Masterstudentinnen und Masterstudenten erhielten ihre Urkunden. Alle haben den zeitaufwendigen, schwierigen, aber auch sehr informativen Studiengang mit guten Leistungen abgeschlossen. Der Höhepunkt bestand in der feierlichen Zeugnisübergabe. Danach klang der Abend bei Essen, Trinken und vielen fröhlichen Gesprächen aus. Alle Beteiligten waren der Auffassung, dass der Studiengang erneut ein Erfolg war.



Interdisziplinäres Doktorandenkolloquium Parteienwissenschaften

Ein lebendiges Beispiel für die Fruchtbarkeit des interdisziplinären Austausches lieferte das zweite Düsseldorfer Doktorandenkolloquium Parteienwissenschaften, das am ersten Novemberwochenende 2010 am Institut für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) stattfand. Rund 40 Nachwuchswissenschaftler waren der Einladung der beiden Institutsdirektoren *Prof. Dr. Martin Morlok* und *Prof. Dr. Thomas Poguntke* gefolgt, darunter vor allem Politikwissenschaftler und Juristen, aber auch Zeithistoriker und Soziologen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland. Das einigende Band bildete dabei die Faszination am gemeinsamen Forschungsgegenstand „Politische Parteien“.

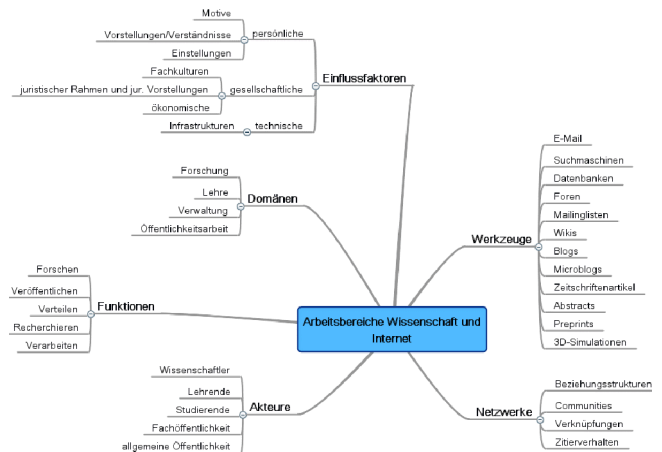


Wie bei der Premiere im Jahr 2009 bestand das Hauptanliegen der Veranstaltung auch diesmal darin, interessierten Doktoranden aus dem Bereich der Parteienwissenschaften ein Forum zur Vorstellung und Diskussion ihrer Forschungsprojekte zu bieten und ihnen gleichzeitig die Gelegenheit zu geben, untereinander Kontakte für den weiteren wissenschaftlichen Werdegang zu knüpfen. Am Ende der beiden Veranstaltungstage zog *Prof. Dr. Thomas Poguntke* ein durchweg positives Fazit: „Wir haben wieder einmal gesehen, wie vielschichtig und facettenreich die Parteienforschung ist. Die verschiedenen Sichtweisen können nur voneinander profitieren.“ Weiterhin lobte der Professor für Vergleichende Politikwissenschaft in seinen Abschlussbemerkungen die freundschaftlich-konstruktive Atmosphäre

der Veranstaltung und bedankte sich bei allen Förderern und Referenten. Ein Sonderlob für die Vorbereitung und reibungslose Durchführung des Kolloquiums ging an das Organisationsteam des PRuF um *Jens Walther*. (*Philipp Erbentraut*)

Interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe Wissenschaft und Internet

Zum 1. Oktober 2010 hat eine interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe zum Thema "Wissenschaft und Internet" die Arbeit aufgenommen. *Dr. Michael Beurskens* (Juristische Fakultät) sowie *Dr. Susanne Keuneke*, *Dr. Merja Mahrt*, *Dr. Isabella Peters*, *Dr. Cornelius Puschmann*, *Dr. Alexander Tokar*, *Timo van Treeck, M.A.*, *Dr. Katrin Weller* (alle Philosophische Fakultät) werden durch den Strategischen Forschungsfonds der HHU mit 150.000 € gefördert. Die Laufzeit des Projekts beträgt 24 Monate. Darüber hinaus konnten DAAD-Mittel für einen Austausch mit einer australischen Universität eingeworben werden. Zur Erörterung aktueller Fragen aus dem Themenbereich der Forschergruppe wird im Sommersemester ein wöchentliches interdisziplinäres Doktorandenseminar "Wissenschaft und Internet" angeboten, zu dem interessierte DoktorandInnen herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen unter <http://nfgwin.uni-duesseldorf.de>



5 Veranstaltungen

Praxisforum Informationsrecht

Das Filesharing-Mandat Reloaded² - Auswirkungen des BGH Urteils vom 12.05.2010 - Az. I ZR 121/08 - „Sommer unseres Lebens“ auf die anwaltliche Beratungspraxis (09. Dezember 2010): RA Schultz referierte u.a. zu den praktischen Auswirkungen des Urteils auf die anwaltliche Beratungspraxis und präsentierte viele aktuelle Entwicklungen, Tendenzen und weitere aktuelle Urteile rund um das Thema „P2P-Urheberrechtsverletzungen“.

Forum Versicherungsrecht

Am 25.11.2010 stand das koreanische Versicherungsrecht im Vordergrund. Yu-Kyong Bitter-Park referierte zu „D.A.S. - First Mover im Rechtsschutz in Korea“, Professorin Dr. Eun-Kyung Kim trug zur „Stellung der Rechtsschutzversicherung in der Schadensversicherung“ vor und Professor Dr. Byeong Gyu Choi erörterte die „Rechtsschutzversicherung in Korea“.

3. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag

Am 29.10.2010 fand der 3. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag statt. Thematisiert wurden aktuelle Probleme aus dem **Versicherungsaufsichtsrecht** (EIOPA - Compliance - Neue Governance-Regeln) sowie aus dem **Privatversicherungsrecht und Versicherungskartellrecht** (Aktuelle Fragen zum neuen VVG - D&O-Versicherung - Versicherungskartellrecht). Es trugen vor Jan Ceyskens, Legal Officer des Referats Finanzdienstleistungen, Europäische Kommission, Dr. Gunne W. Bähr, LL.M., DLA Piper Köln, Jürgen Bürkle, Leiter Konzern-Recht Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Michael Kneist, Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf, Prof. Dr. Robert Koch, LL.M., Universität Hamburg, Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M., Universität Göttingen, Prof. Dr. Helmut Schirmer, Freie Universität Berlin.

Tagungen des Instituts für Rechtsfragen der Medizin

Mit Zellen statt Skalpellen (18.11.2010): Gegenstand der Tagung waren die Auswirkungen des medizini-

schen Fortschritts sowie alternativer Behandlungsverfahren auf die ärztliche Aufklärungspflicht. Ein gutes Beispiel für die Brisanz dieses Themenbereiches bietet die Krebsfrüherkennung. In Konkurrenz zu den herkömmlichen Diagnosemethoden, die zumeist eine Operation des Patienten bedingen, tritt zunehmend das schonendere und „unblutige“ Verfahren der Zytopathologie. Dabei werden dem Patienten lediglich Zellen mithilfe kleiner bürstenartiger Instrumente entnommen. Nach einer Vorstellung dieser Methode und Ihrer Vorzüge durch den Zytopathologen Prof. Dr. med. Alfred Böcking erörterte Dr. iur. Ute Adele Heinemann, welche Einflüsse die Existenz alternativer, schonenderer Verfahren auf die ärztliche Patientenaufklärung bei der Krebsdiagnostik hat.

Brennpunkte des Wirtschaftsstrafrechts im Gesundheitswesen (4.11.2010): Die Tagung behandelte eine Vielzahl aktueller Einzelfragen: „Die strafrechtliche Relevanz von „Kopfprämien“ und Zuweisungen gegen Entgelt“ (Dr. Michael Lindemann, Düsseldorf), „Abrechnungsbetrug im Krankenhaus“ (Prof. Dr. Ralf Kölbel, Bielefeld), „Besondere Aspekte der Berufsausübungsgemeinschaften in der strafrechtlichen Rechtsprechung“ (Rechtsanwalt Harald Wostry, Essen), „Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nach § 81a SGB V“ (Vizepräsident am SG Detlef Kerber, Düsseldorf), „Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nach § 81a SGB V aus staatsanwaltlicher Sicht“ (OStA Herbert Mühlhausen, Wuppertal), „Der Vertragsarzt als Beauftragter der Krankenkassen im Sinne des § 299 StGB?“ (Prof. Dr. Helmut Frister, Düsseldorf) und „Schlusswort unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Beraters“ (Rechtsanwalt Dr. Rudolf Ratzel, München).



5 Veranstaltungen

Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht

Aktuelle Entwicklungen des steuerlichen Informationsaustausches (2.11.2010) - Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität Bochum (Foto rechts), erklärte, warum an einem funktionierenden Informationsaustausch kein Weg vorbeiführt, dies jedoch eine auf praktizierter Gegenseitigkeit basierende Verwaltungskultur voraussetzt.



Ausgleichsposten für Mehr- oder Minderabführungen bei Organschaft (16.2.2011) - Dr. Arne von Freeden, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater, Bonn (links), trug vor zum Thema



„Ausgleichsposten für Minder- und Mehrabführungen nach § 14 Abs. 4, § 27 Abs. 6 KStG“.

Im Anschluss widmete sich Ulrich Breier, Leiter des Finanzamts für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Bonn (rechts), „Ausgewählten Fragen zur Rechtsnatur und Bildung der Ausgleichsposten“.



Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

Effiziente Patentpoolkonstitution (13.10.2010) - Prof. Dr. Johannes Heyers, LL.M., Universität Bonn erörterte die besondere Problematik von Patentpools. Diese für hochentwickelte, innovationsgetriebene Gesellschaften bedeutsamen Konstrukte, können sich auf

allokative, produktive und dynamische Effizienz sowohl positiv als auch sehr negativ auswirken. Die Europäische Kommission und DOJ/FTC haben dieser Ambivalenz durch Leitlinien für die kartellrechtliche Beurteilung Rechnung zu tragen versucht. Nach einer theoretischen, transaktionsökonomischen Grundlegung wurden diese Leitlinien - auch anhand von Beispielsfällen - kritisch geprüft. Sodann wurden eigene Beurteilungsmaximen entwickelt, die in praktische Empfehlungen für die Patentpoolkonstitution münden.

Schutzfähigkeit von Werbekonzepten (17.11.2010) - Dr. Felix Klopmeier, Düsseldorf stellte fest, dass ein Schutz von Werbekonzepten zwar aus Sicht der Werbeagenturen wünschenswert wäre, im Sinne der Nachahmungsfreiheit und damit im Interesse der Allgemeinheit an der Verwendung solcher Konzepte jedoch Freiraum verbleiben muss.

Patentrechtlicher Schadensersatz und Zinsen (12.01.2011) Christian Harmsen, Rechtsanwalt, Bird & Bird LLP, Düsseldorf widmete sich dem in der Praxis relevanten, in der Literatur jedoch bislang wenig beachteten Problem der Verzinsung des Schadensersatzanspruchs aus § 139 Abs. 2 PatG bedingt durch die in der Regel sehr langen Zeiträume zwischen einer Patentverletzung und der Zahlung des Schadensersatzes.

Trübe Aussichten auf Markenschutz? (16.02.2011) Dr. Tim Kleinevoss, LL.M., Düsseldorf versuchte herauszuarbeiten, warum die Eintragungsquote des DPMA im vergangenen Jahr um 13% auf 70% gesunken ist. Dem stehe eine Veröffentlichungsquote von 92 % bei Gemeinschaftsmarkenmeldungen (HABM) gegenüber. Die restriktive nationale Praxis überrasche, habe doch das Harmonisierungsamt viel eher Anlass Markenmeldungen zurückzuweisen, da der beschreibende Charakter der Marke in nur einem Mitgliedsstaat einer Eintragung entgegenstehe.

5 Veranstaltungen

Forum Unternehmensrecht

Preisbindung und Preisempfehlung im deutschen und europäischen Kartellrecht (8. Februar 2011): *Prof. Dr. Christian Wey* (DICE) stellte mögliche Effizienzvorteile von Preisbindungen dar. Er nahm Stellung zum Schreiben der 11. Beschlusskammer des Bundeskartellamts vom 13. April 2010, in dem das Amt Beispiele für Verhaltensweisen aufführte, die nach seiner Auffassung unzulässige Preisbindungen darstellen. Anschließend stellte *Marc Besen* (Clifford Chance) die europäische Rechtslage zu Preisbindungen und Preisempfehlungen dar. *Dr. Christian Bahr* (Schuster Berger Bahr Ahrens) ging schließlich auf die deutsche Rechtslage ein. In der anschließenden Diskussion unter Moderation von Herrn Professor *Dr. Christian Kersting*, LL.M. (Yale) war man sich einig, dass eine Preisbindung nicht zwingend wettbewerbsbeschränkend wirken muss.



4. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz

Am 24.11.2010 fand die 4. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz mit mehr als einhundert Zuhörer aus Wissenschaft und Praxis statt. Veranstalter war das Institut für Unternehmensrecht der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftsrecht der Universität zu Köln sowie der Wissenschaftlichen Vereinigung für Gesellschaftsrecht e.V. (VGR). In der vierstündigen Vortragsveranstaltung haben die fünf Referenten, Ministerialrat *Prof. Dr. Ulrich Seibert*, Leiter des Referats für Gesellschaftsrecht im Bundesministerium der Justiz, *Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Hommelhoff*, Partner der KPMG Deutsche Treuhand AG und emeritierter Ordinarius der Ruprecht

-Karls-Universität Heidelberg, *Prof. Dr. Hans-Joachim Priester*, Notar a.D., *Stefan Schluß*, Referatsleiter Grundsatzfragen im Bundesamt der Justiz, sowie *Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold*, Justiziar des markt intern-Verlags, ein umfangreiches Bild aktueller unternehmensrechtlicher Entwicklungen aufgezeichnet.



Is the West merely a Culture?

Univ.-Prof. Dr. Amnon Rubinstein Minister a.D. hielt am 26. November 2010, 14 Uhr c.t. im Heinrich-Heine-Saal (Campus Süd) Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf einen Vortrag.



4. Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht

Am Montag, den 29. November 2010 fand auf einem verschneiten Schloss Mickeln der 4. Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht statt. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse trafen sich die Vertreter aus Wissenschaft, Rechtsprechung und anwaltlicher Praxis, um

5 Veranstaltungen

in kleinem Kreis über zivilrechtliche Fragen der privaten Rechtsdurchsetzung im Kartellrecht zu sprechen.

Der Düsseldorfer Gesprächskreis Kartellrecht wurde im Herbst 2008 von *Professor Dr. Christian Kersting, LL.M. (Yale)* in Zusammenarbeit mit neun im Kartellrecht tätigen Kanzleien gegründet und dient dem vertraulichen Austausch über aktuelle kartellrechtliche Entscheidungen oder Entwicklungen im kleinen Kreis (maximal 40 Teilnehmer).

Diesmal führte *RiLG a. D. Dr. Horst Butz* in die Thematik ein. Er konzentrierte sich hierbei insbesondere auf die Problematik der Gesamtgläubigerschaft, während *Dr. Carsten Krüger, LL.M.* von der Cartel Damage Claims (CDC) die Aufgabe übernahm, die Problematik des Gesamtschuldnerinnenausgleichs zu beleuchten. Abgerundet wurde das Programm mit einer zusammenfassenden Darstellung der sich aus Perspektive der Berater stellenden Probleme durch *Dr. Matthias Blaum*, Partner der Sozietät Hengeler Mueller.

In diesem Zusammenhang wurde zusätzlich auf verfahrensrechtliche Probleme hingewiesen.



Junger Gesprächskreis Rechtswissenschaft

Der Doktorandengesprächskreis soll jungen Rechtswissenschaftlern in Düsseldorf die Gelegenheit bieten, sich über rechtstheoretische und methodische Themen, rechtliche Probleme von grundlegender Bedeutung sowie allgemeine Fragestellungen auszutauschen.

Am 7. Oktober 2010 stand das Thema **„Rezeption und Inanspruchnahme fremder Wissenschaften durch die Rechtswissenschaft am Beispiel der Verweise auf die Linguistik, insbesondere in der Rechtstheo-**

rie und Methodenlehre“ in der Diskussion; das Input-Referat hielt *Daniel Benrath*.

Am 3.2.2011 wurde der **„Rechtsschutz gegen überlange Gerichtsverfahren“** behandelt. Das Impulsreferat hielt *Lars Wildhagen*.

Bedingungen einer gerechten Aufgabenerfüllung in einem modernen Staat

Am Dienstag, den 18.01.2011 hielt *Dr. Eckart Lefringhausen* im Rahmen der Veranstaltung "Rechtsphilosophie" einen Vortrag zum Thema "Bedingungen einer gerechten Aufgabenerfüllung in einem modernen Staat".

Mein Europa!

Die Veranstaltung mit *Präses Nikolaus Schneider*, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, war die Zweite in einer neu initiierten Reihe, die das DIAS zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Jean-Monnet-Lehrstuhl der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durchführt. Zweimal im Jahr legen prominente Europäer ihre persönliche Sicht der europäischen Integration dar, um die Bürgerinnen und Bürger von der Notwendigkeit des europäischen Projekts neu zu überzeugen.

DIAS Uni-Talk

Die OSZE als ein Instrument gesamteuropäischer Sicherheitsstrukturen (20.1.2011): *Lothar Freischlager*, Leiter des Referats OSZE und Europarat im Auswärtigen Amt erörterte, ob die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa den OSZE-Raum zu einer neuartigen Sicherheitsgemeinschaft führen kann oder nur ein Auslaufmodell des Kalten Krieges ist.

Constitutional Legitimacy: the Example of Iraq (6.12.2010) - *Zaid al-Ali*, Lecturer am Institut d'études politiques de Paris, erörterte die Schwierigkeiten in der Verfassunggebung im Irak.

Der Jurist in der Versicherungswirtschaft

Der Leiter der Rechtsabteilung der Provinzial Rheinland Versicherung AG *Jörg Funck* erörterte die Chancen von Juristen in Versicherungsunternehmen. Gleichzeitig wurden Praktikumsmöglichkeiten für Studenten vorgestellt.

Juristische Berufsbilder

Auf Einladung des Deutschen Juristinnenbundes und des Fachschaftsrats Jura trugen am 8. Dezember 2010 *Frau Ass. iur. Hella von Oppen*, Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie *Frau Ass. iur. Dana Schorn*, Lektorin bei Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlagsgruppe Recht zur Referententätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Lektorentätigkeit im Fachbereich Recht des Verlags Wolters Kluwer vor.

Erste Hilfe für das Referendariat

Am 09.02.2011 erörterte Richter am Oberlandesgericht *Michael Dahm* das Bewerbungsverfahren zum Referendariat; die Ausbildungsleiterin am Landgericht Düsseldorf, Frau Richterin am Landgericht *Petra Gundlach*, stellte Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten der Referendarausbildung vor. Vertreter des Personalrats der Referendare berichteten über ihre eigenen Erfahrungen.

6 Promotionen

Daniel Al-Talal: Die Bedeutung des § 69 SGB V im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherungen (Prof. Dietlein)

Karolin Nilüfer Engl: Der urheberrechtliche Schutz des Filmwerks in Deutschland und der Türkei - vom Recht zur Verfilmung bis zur Herstellung der Privatkopie (Prof. Busche)

Christine Feltes: Steuerliche Verlustkompensation und Anteilsübertragung bei Kapitalgesellschaften (Prof. Drüen)

Arne von Freeden: Minder- und Mehrabführungen nach §§ 14 Abs. 4, 27 Abs. 6 KStG – Ausgleichspostenlösung und Einlagelösung (Prof. Drüen)

Hannah Gesing: Der Erbfall mit Auslandsberührung unter besonderer Berücksichtigung hinkender Rechtsverhältnisse (Prof. Looschelders)

Jessica Heun: Minderheitenschutz der Roma in der Europäischen Union (Prof. Lorz)

Kirstin Kaldenbach: Das Problem der Informationsgewinnung für die vorvertragliche Risikoprüfung auf Seiten des privaten Berufsunfähigkeitsversicherers (Prof. Looschelders)

Anne Keller: Rechtsschutz gegen Maßnahmen der steuerlichen Außenprüfung (Prof. Drüen)

Daniela Pufal: Schriftformklauseln im deutschen und südafrikanischen Recht (Prof. Looschelders)

Gabriel Recnik: Die Besteuerung privater Kapitalenkünfte durch die Abgeltungssteuer (Prof. Prinz)

Wiebke Flavia Rhodius: Die OT-Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband – Rechts- und Satzungsfragen des Stufenmodells (Prof. Feuerborn)

Marc Jüngel: Shame Sanctions – Wiedergeburt der Schandstrafe? (Prof. Altenhain)

Ingo O. Orth: Die öffentliche Zugänglichmachung urheberrechtlich geschützter Werke – eine vergleichende Untersuchung des deutschen und chinesischen Rechts (Prof. Noack)

Marc Schubert: Die Verfassungswidrigkeit der Erbschaft- und Schenkungssteuer und die verfassungsrechtlichen Anforderungen an eine Neuregelung (Prof. Michael)

Christian Vogel: Demokratietherorie im Mittelalter - Zur Rolle der Beherrschten in der mittelalterlichen Herrschaftslegitimation (Prof. Morlok)

Lars Wildhagen: Persönlichkeitsschutz durch präventive Kontrolle (Prof. Michael)

Inga Winkler: The Human Right to Water – Implications for Priority Setting in Water Allocation (Prof. Lorz)

Tobias Wilcke: Verbraucherschutz durch das Internationale Zivilprozess- und Privatrecht beim Warenkauf über das Internet (Prof. Busche)

7 Freundeskreis

Auch im vergangenen Wintersemester hat sich der Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V. wieder mit diversen Veranstaltungen für unsere Fakultät engagiert.

Zunächst war es uns eine große Freude, die erfolgreiche Ringvorlesung „Staat und Recht in Teilung und Einheit“ zu unterstützen.

Darüber hinaus fand am 16.11. eine Informationsveranstaltung zum Thema Praktika in Zusammenarbeit mit unserer Elsa-Hochschulgruppe statt. Die Studierenden wurden hierbei über Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ableistung ihrer praktischen Studienzeiten informiert.

Am 9.2. fand inzwischen zum dritten Mal unserer Veranstaltung „Erste Hilfe für das Referendariat“ statt, in deren Rahmen Vertreter von Land- und Oberlandesgericht sowie des Personalrats der Referendare über Anmeldung und Ablauf des Referendariats informierten.

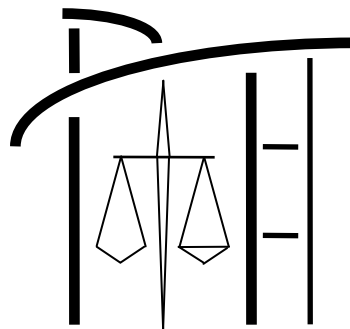
Im kommenden Semester gehen die Düsseldorf Pre-Moot Rounds in die vierte Runde. Die Veranstaltung, die zum zweiten Mal federführend vom Freundeskreis betreut wird, dient studentischen Moot-Court Teams aus aller Welt zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis Moot-Court in Wien.

Auch wird der Freundeskreis wieder im Rahmen der Campus-Messe aktiv sein. Hier wird wieder eine unserer Veranstaltungen unter dem Titel „Vitamin F“ stattfinden, bei der sich namhafte Rechtsanwaltskanzleien interessierten Mitgliedern unserer Fakultät vorstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.jura.uni-duesseldorf.de/vereine/freundeskreis/.

Unsere Stellenbörse mit Angeboten für Studierende, Referendare und Berufseinsteiger ist unter www.jura.uni-duesseldorf.de/vereine/freundeskreis/dip.shtml erreichbar.

Wir würden uns freuen, Sie auch weiterhin bei unseren Veranstaltungen im kommenden Semester begrüßen zu dürfen.



Vorstand: Prof. Dr. Lothar Michael (1. Vorsitzender),
Prof. Dr. Helmut Frister (2. Vorsitzender),
Prof. Dr. Jürgen Wessing, Christian Kemler,
Dr. Christian Herbst, Holger Lachmann,
Mahmut Özdemir

Geschäftsführer: Dr. Lars Wildhagen

8 Vorschau

- 4. April 2011** Forum Versicherungsrecht—Dr. Michael Nugel, Sozietät Dr. Eick & Partner: "Betrugsabwehr nach der VVG-Reform"
-
- 7. April 2011** 10. Düsseldorfer Patentrechtstage 2011—Jahrestagung des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
-
- 12. April 2011** Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Düsseldorfer Zentrums für Unternehmensbesteuerung und -nachfolge zum Thema „Nationale und europäische Entwicklungen im Stiftungs(steuern)recht“
-
- 13. April 2011** Werkstattgespräch—Rechtsanwalt **Dr. Matthias Sonntag**, Gleiss Lutz, Düsseldorf : „Das Gutachten des EuGH zur Europäischen Patentgerichtsbarkeit“
-
- 13. Mai 2011** Symposium des Instituts für Unternehmensrecht zum Gedächtnis an Prof. Dr. Dr. h.c. Carsten Peter Claussen (Industrieclub Düsseldorf):
- RA Dr. Bröcker (Düsseldorf): Selbstbindung mit Anfechtungsrisiko – Was sind die richtigen Sanktionsmechanismen für den Deutschen Corporate Governance Kodex?
 - Prof. Dr. Jens Ekkenga (Gießen): Bilanzkosmetik und window dressing im Zeichen der Finanzkrise
 - Kurt von Storch (Köln): Inflation durch Vertrauensdeflation
 - Prof. Dr. Robert Freitag (Hamburg): Upstream-Sicherheiten nach MoMiG und MPS - Sieg der Kautelarpraxis über den Gesetzgeber?
 - Dr. Sebastian Mock, LL.M. (Hamburg): Listing und Delisting als Determinanten der Finanzberichterstattung und ihrer Prüfung im Enforcement-Verfahren
 - Dr. Dirk Zetzsche, LL.M. (Vaduz/Düsseldorf): Institutionelle Anleger im Unternehmensrecht
-
- 18. Mai 2011** Werkstattgespräch: Rechtsanwalt **Dr. Wolfgang Maaßen**, Düsseldorf : „Plagiat, freie Benutzung oder Kunstzitat?“
-
- 25. Juli 2011 —
5. August 2011** Summer School on European Business Law 2011

Der jeweils zum Semesterende erscheinende Fakultätsrundbrief wird redaktionell betreut und gestaltet von Prof. Dr. *Ulrich Noack* und Akad. Rat (a.Z.) Dr. *Michael Beurskens* (jeweils Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht) .

Aktuelle Meldungen aus der Fakultät finden Sie stets auf unserer Internetseite: www.jura.uni-duesseldorf.de.